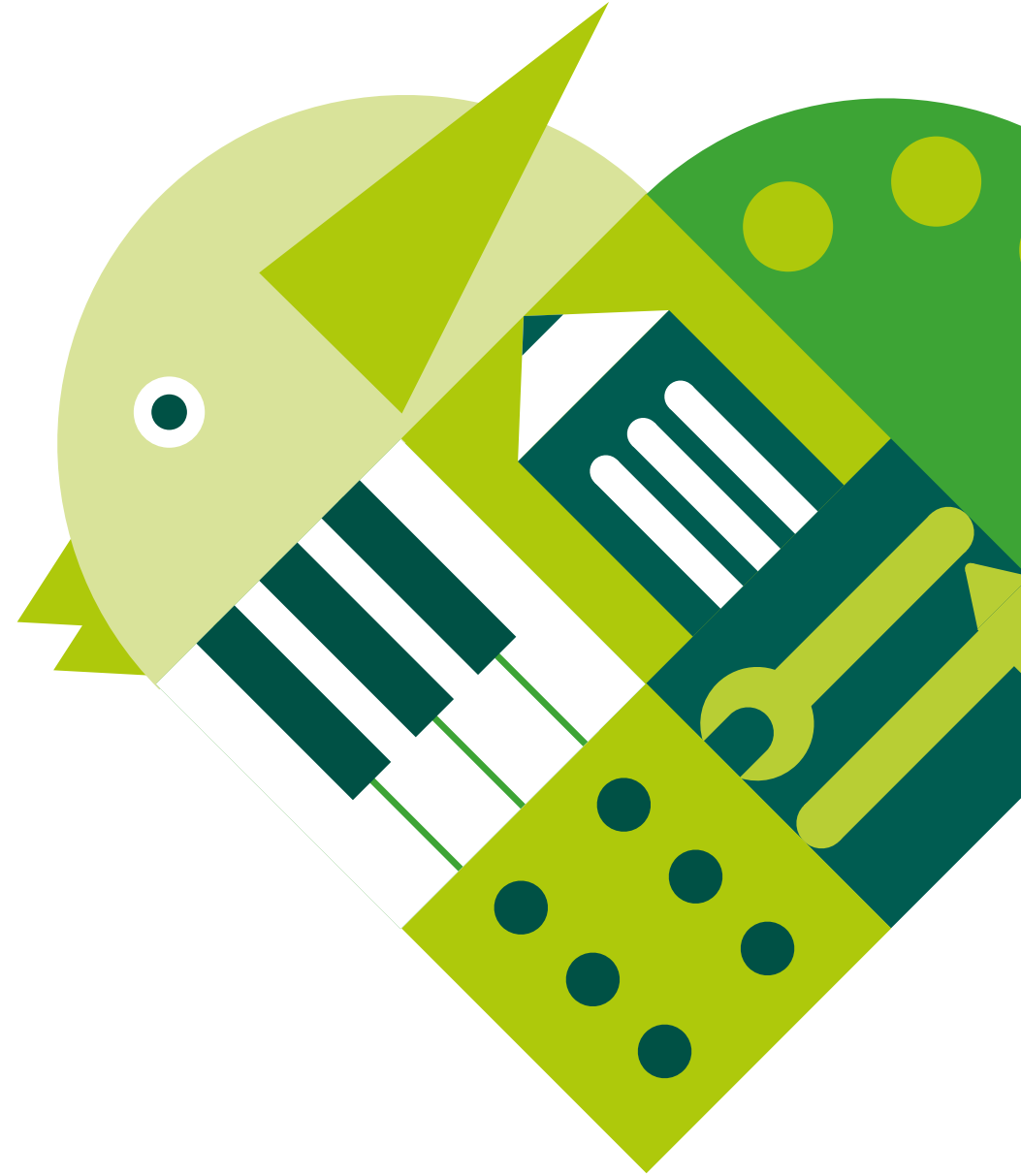
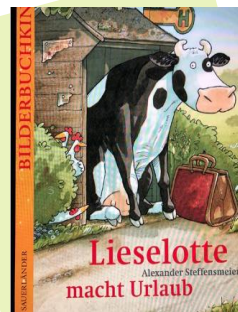




Sternschnuppen Express





Bilderbuchkino in der Urlaubszeit

Bei einem *Bilderbuchkino* betrachten Kinder die Bilder eines Bilderbuchs auf einer Leinwand, während ihnen der Text des Buches dazu vorgelesen wird ...

Die Kinder erhalten die Möglichkeit, durch die Größe der Leinwand, die Geschichte zu kommentieren, Fragen zu stellen und Geschichten aus ihren eigenen Erlebnismilieu einzubringen. Die dialogische Bilderbuchbetrachtung fördert die Sprachkompetenz, Konzentrationsfähigkeit, das Text Verständnis und führt zur Freude am Lesen.

Unser Bilderbuchkino knüpft an die Erfahrungswelt der Kinder an. Gerade jetzt in der Urlaubszeit berichten viele Kinder vom bevorstehenden Urlaub. Auch Lieselotte, die Briefträger Kuh, hat sich ihren Urlaub verdient. Sie macht sich auf in eine ungezwungene Umgebung, erlebt neue Umgebungen, andere Leckereien und macht viele Urlaubsfotos. Auf dem naheliegenden Bauernhof wird sie vermisst, so dass die Tiere versuchen sie zur Rückkehr zu bewegen. Auf einem gemeinsamen Sommerfest werden die Erlebnisse und die Urlaubsfotos ausgetauscht.

Die Kinder konnten sich in der Geschichte wiederfinden und ihre Erlebnisse einbringen. Zusammenhänge wurden deutlich und verbal wiedergegeben. Das anschließende Fotoshooting bereitete allen Beteiligten große Freude. Die Kinder und auch Eltern verkleideten sich und dachten sich an einen schönen Urlaubsort. Viele Erinnerungen wurden geteilt und Rollenspiele angestoßen.



VON DER RAUPE ZUM SCHMETTERLING

Immer wieder sahen die Kinder im Außenbereich der Kita, im Sinnesgarten oder bei Spaziergängen der Naturwerkstatt Schmetterlinge herumfliegen.

Um die Entwicklung eines SCHMETTERLINGS zu begreifen, bestellten wir 6 kleine schwarze Schmetterlingsraupen des Distelfalters.

Sie wurden in einer kleinen durchschaubaren Plastikbehälter geliefert. Der Boden war mit einer braunen Schicht bedeckt, die die Nahrung der Raupen darstellte. Schon nach 2 Tagen konnten die Kinder beobachten, wie die Raupen das Futter fraßen und die vorher glatte braune Bodenfläche ganz durcheinander war. Ganz aufgeregt riefen mich immer wieder die Kinder, damit ich die Futteraufnahme auch beobachten konnte. Jeden Tag konnten die Kinder erkennen, dass die Raupen immer größer wurden. Schon nach 2 Wochen begannen sich die Raupen zu verpuppen und hingen sich dafür an einem am Deckel befestigten dünnem Taschentuch. „Schau mal Petra, 4 hängen schon“!, rief S. Jetzt mussten die Puppen in ein Schmetterlingsnetz „umziehen“. Nach 3 Wochen waren 4 Schmetterlinge geschlüpft, 2 hatten es nicht geschafft.

Die Kinder haben gelernt, dass man diese Verwandlung ‚METAMORPHOSE‘ nennt und dass die Schmetterlinge einen Tag brauchten, um ihre FLÜGEL, durch das immer wieder Öffnen der Flügel Kraft bekommen, um bald in der Natur fliegen zu können. Auch brauchten sie andere Nahrung, wie eine aufgeschnittene Orange, ein Stück Banane und Zuckerwasser. Dann kam der Tag des „Abschieds“!

Es war ein tolles Erlebnis die Distelfalter fliegen und freizulassen.



Wir machen den Sinnesgarten sauber.

In den vergangenen zwei Tagen haben Wir gemeinsam mit den Kindern unseren Sinnesgarten wieder sauber gemacht.

Sowohl in den Hochbeeten als auch im Kräuterbeet haben wir alles von Unkraut befreit.

Die Kinder hatten aber auch die Möglichkeit, einfach den Sinnesgarten zum Spielen zu nutzen. Viel Kinder haben sich in unser Natur Tippi gesetzt und darin gespielt. Andere Kinder haben einen Geheimweg gefunden:
„Wir haben einen Weg gefunden hier am Zaun „

Beim Unkraut zupfen konnten die Kinder lernen welche unterschiedlichen Kräuter in dem Beet sind z.B. Zitronenmelisse, Orangenmelisse und noch viele mehr. Die Kinder hatten auch die Möglichkeit diese zu probieren und daran zu riechen.

Die Melisse verwenden wir in unserem Trinkwasser für einen besonderen und erfrischenden Geschmack.



Zitronenmelisse



Orangenmelisse



Salbei



Matschen Klecksen malen

Beim Spielen und Matschen kommen alle Sinne zum Einsatz.

Mit Ton matschen die Kinder gern. Beim Herstellen von Utensilien für die Kinderküche blieb ein Rest. Zur Verwertung eignet sich dies als Malfarbe. Die Konsistenz empfinden die Kinder als angenehm. Das Interesse am Matschen beginnt im Kleinkindalter. Dabei machen sie früh erste Taktile und Sensomotorische Erfahrungen.

Auf Tapete und Restpapier ist es motivierend großflächig malen zu können. Die Kinder probieren sich aus, mit verschiedenen Malutensilien oder einfach mit Händen. Manch einer empfindet es eklig. Beim Spüren mit den Händen werden Sinne angeregt und es wirkt oft beruhigend. Jedes Kind hat dabei eine eigene Wahrnehmung.

Verschieden Techniken probieren die Kinder und staunen über die Abdrücke Kleckse und Muster.

Dieses Vergnügen kann sehr lange anhalten in der Entwicklung eines jeden Kindes. Die Mimik und Körpersprache drückt ganzheitliches Vergnügen aus.



Tanzen im Sonnenschein.

Bei gutem Wetter haben sich die Kinder gewünscht die Musikbox rauszuholen und Musik zu hören. Dabei wurde viel getanzt und mitgesungen.

Hier wurde die Bewegung weiter gefördert, denn die Kinder haben sich bei „Choreografien“ ran getastet und versucht eine zu erstellen. Der Wortschatz der Kinder wurde erweitert, da auch Englische Lieder in der Musik-Playlist vorhanden waren



Wir gestalten einen Mensch-ärgere-dich-nicht Spieletisch

Aus einem langweiligen und nicht genutzten Tisch im Aussengelände, haben wir einen tollen Spieletisch gestaltet.

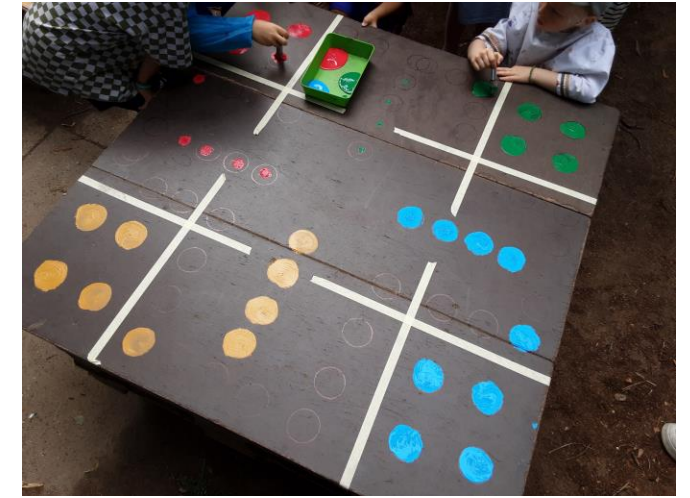
Gemeinsam mit den Kindern wurde überlegt, was für ein Spiel auf den Tisch soll. Es wurde sich für Mensch-ärgere-dich-nicht entschieden.

Der erste Entwurf auf Papier war dann schnell fertig, die Flächen auf dem Tisch makiert und los ging es ans malen. Zum Schluß wurde der Tisch dann noch mit Klarlack lackiert, damit alle lange Freude an dem Tisch haben.

Aber Moment mal, womit Spielen wir dann? Die normalen Spielfiguren sind viel zu klein! Durch den Ideenreichtum der Kinder, entstanden noch 16 Spielfiguren aus Holz und in den passenden Farben.

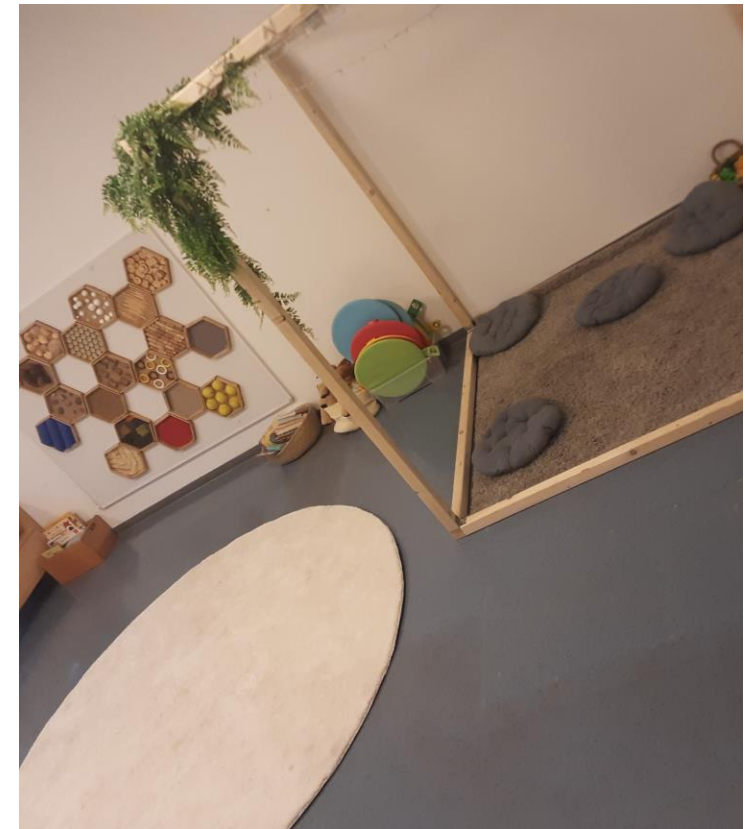
Bei dieser Aktion haben die Kinder viel diskutiert, Ideen wieder verworfen, neue Lösungen gefunden und zusammen gearbeitet.

Der Tisch wird täglich bespielt :-)



Umgestaltung des Nestes

Das Nest erstrahlt im neuen Glanz. Die Kinder der Sternschnuppe haben es mit Pauken und Trompeten eingeweiht. Einen ganzen Tag lang schraubten, hämmerten, sägten, und klebten die Erzieher*innen im Nest. Die Kinder können nun in einem frisch renovierten und kreativen Umfeld spielen, lernen und ihre Umwelt neugierig erforschen.





Fröbel Kindergarten Sternschnuppe

Hildengasse 9

50769 Köln

Tel.: 0221 705519

E-Mail: sternschnuppe-koeln@froebel-gruppe.de

www.froebel-gruppe.de

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!
Wir hoffen Sie hatten Spaß beim Lesen
und Anschauen.**